

## Geschichte 027

**Fabienne**

### **Vor die Türe gesetzt**

Ich war 2002/2003 insgesamt acht mal bei meinem Freund Sami in Hammamet gewesen, ich lernte ihn kennen, als ich Gast war im Riu Park el Kebir. Er arbeitet dort als Empfangschef und irgendwie hat es gleich Klick gemacht. Während meines erstens Aufenthaltes passierte gar nichts zwischen uns, wir trafen uns jeden Abend und gingen dann meistens mit anderen zusammen weg. Ich muss ehrlich gestehen, ich war begeistert von Sami, er war so ganz anders als die Jungs die da rum liefen und ständig die Frauen anmachten. Er mokierte sich sogar immer wieder über seine Landsleute und sagte immer wieder, er könne es nicht verstehen, dass diese Jungs keinerlei Ehrgefühl und Respekt vor den Frauen hätten. Ich hatte zu diesem Zeitpunkt schon sehr viel über das Business mit den Europäerinnen in Tunesien gehört und war eigentlich heilfroh, dass Sami da so klar definierte Ansichten hatte und es strikt verurteilte. Trotzdem fragte ich mich immer wieder, ob es wirklich sein könnte, dass er anders sei. Zwei Tage vor meiner Abreise fragte er mich, ob ich denn wiederkommen wolle. So saß ich knapp 3 Wochen später wieder im Flieger Richtung Tunis auf dem Weg zu einem verlängerten Wochenende. Sami holte mich am Flughafen mit einem Strauss Blumen ab, es war wirklich alles perfekt. Er hatte für die 4 Tage eine Wohnung in der Nähe des Hotels gemietet, da es den Angestellten laut seiner Aussage untersagt sei, mit einem Gast die Nacht im Hotel zu verbringen. Die Wohnung war ordentlich und sauber. Ich konnte im Park el Kebir umsonst frühstücken und verbrachte die Tage auch dort am Pool und am Strand. Auch seine Mitarbeiter von der Rezeption wie auch der Hoteldirektor waren super nett zu mir und wir waren oft abends gemeinsam mit dem Direktor weg. In seiner Mittagspause trafen wir uns immer und gingen dann was essen. Es war wirklich eine wunderschöne Zeit. Er fragte nie nach Geld und Geschenken und war immer sehr lieb. Nie hätte ich den Verdacht gehabt, dass er nicht ehrlich sei.

Nachdem ich dann ein paar mal bei ihm zu Besuch war, wollte er für einen Urlaub zu mir kommen, dass Visum wurde ohne Angabe von Gründen abgelehnt. Aus gutem Grund wie ich später erfuhr.

Wenn ich zu Hause war telefonierte wir regelmäßig. Ich weckte ihn jeden Morgen gegen 7 Uhr und dann rief er fast immer gegen Mittag an und ich meistens dann noch mal Abends. Allein auf Grund der Tatsache dass ich ihn jeden Morgen weckte, war ich mir eigentlich ziemlich sicher, dass da keine andere Frauen waren.

Nach ca. 4 Monaten entschloss ich mich das ganze einfach mal zu probieren und wir entschieden gemeinsam, dass ich für einige Zeit nach Tunesien kommen sollte. Laut seiner Aussage, wollten mich auch die Eltern unbedingt kennen lernen, zwei seiner Brüder hatte ich zu dem Zeitpunkt schon kennen gelernt. Gesagt getan, da ich in der Reisebranche tätig bin war es nicht so schwer einen Job zu finden. Meine Eltern waren zwar strikt dagegen, dass kümmerte mich aber nicht. Nachdem der ganze behördliche Kram geregelt war ging es los. Ich flog mit Massen von Gepäck nach Tunis. Wie immer holte er mich ab. Wir hatten bei meinem letzten Besuch ein nettes 3 Zimmer Apartment in Hammamet Nord entdeckt und da es nur 10 Minuten zu Fuß vom Hotel weg lag, war es ideal und wir haben sofort zugeschlagen. Die Miete haben wir für ein halbes Jahr im voraus jeder die Hälfte gezahlt. Leider kam dann alles anders, ich war kaum da, da veränderte er sich. Er hatte in der Mittagspause keine Zeit mehr und wurde sehr unzuverlässig. Da ich ja jetzt auch arbeitete sahen wir uns gerade mal noch ganz kurz am Abend, und er wurde immer aggressiver. Als ich dann nach zwei Wochen sehr spät von der Arbeit nach Hause kam, passte mein Schlüssel nicht mehr. Ich klopfte an die Tür und eine Tunesierin machte auf und fragte mich ziemlich unfreundlich was ich hier noch wollte. Ich verstand erst mal gar nichts, denn ich kannte sie. Sie war eine der Animateurinnen aus dem Park el Kebir. Sie schlug mir die Tür vor der Nase zu. Ich raste ins Hotel, aber Sami war für mich nicht mehr zu sprechen. Ich machte einen Riesenaufrast, was aber nicht weiter störte, denn das Hotel war zu dem Zeitpunkt ziemlich leer und er war angeblich nicht da. Ich fuhr mit dem Taxi zur nächsten Polizei Station, nach einigem Hin und Her fuhren die dann mit mir ins Hotel, leider ohne Erfolg. Ich schlief dann die Nacht im Büro und setzte am nächsten Tag alle Hebel in Bewegung. Alles ohne Erfolg. Der Mietvertrag den wir beide unterschrieben hatten lief nur noch auf seinen Namen und so weiter. Ich rannte nur gegen Mauern und alle gaben mir zu verstehen, dass es keinen Sinn hätte. Das schlimmste war, dass alle meine Sachen Kleider usw. immer noch in der Wohnung waren, ebenso mein Bargeld, meine Kreditkarten und

mein Laptop. Selbst bei der Leitung von RIU hatte ich keinen Erfolg. Dort bekam ich nur zu hören, er sei ein guter Angestellter und man habe keine Probleme mit ihm. Außerdem ginge sie das Privatleben ihrer Mitarbeiter nichts an. Toll. Also bat ich meinen Arbeitgeber um die sofortige Versetzung, was zum Glück kein Problem war, ich wollte nur noch so schnell wie möglich aus diesem Land raus.

Im nachhinein habe ich sehr viel erfahren, er lebte zu der Zeit in wilder Ehe mit dieser Animateurin im Trakt der Angestellten im Hotel und hatte gleichzeitig noch eine Verlobte mit der offiziell zusammen wohnte. Mittlerweile habe ich gelernt, dass ich gar nichts gegen ihn unternehmen kann. Da er wohl bei der Polizei ausgesagt hat, dass ich ihm die Sachen alle geschenkt habe und eh wieder zurück nach Deutschland wolle, da ich mich in Tunesien nicht wohl fühle. Es ist eine Schande, dass so ein Mann nachweislich Diebstahl und Betrug begeht und die Behörden die Augen zu machen, obwohl mehrere Anzeigen gegen ihn vorliegen, und er munter und fröhlich weiter machen kann und mit Sicherheit noch so mache andere Frau ausnehmen wird. Ich war danach noch zwei mal zum Urlaub in Tunesien und fuhr immer wieder nach Hammamet, aber immer wenn ich dort ins Hotel ging und nach ihm fragte war er nicht da oder nicht zu sprechen oder in Urlaub oder oder oder...